

Ein Buch für ungewohnte Gedankensprünge

Romana Ganzoni und ihr neues Werk «Granada Grischun»

Am Dienstag fand in St. Moritz die Buchvernissage des ersten Erzählbandes der Engadiner Autorin Romana Ganzoni mit stimmiger musikalischer Umrahmung durch Manuela Zampatti statt.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Romana Ganzonis Erzählungen handeln überraschend, poetisch und erpurtiv heftig von Erschütterungen in der Kindheit und den Folgen davon im Erwachsenenleben. Ganzoni ist mit Leib und Seele ein Kind des Engadins, aber gleichzeitig auch Weltbürgerin. Was sie ihren Leserinnen und Lesern schenkt und zumutet, ist weit mehr als gutmütige Narration. Ein Eintauchen in ihr Universum ist anspruchsvoll und kann eigene Selbstreflexion auslösen.

Zur Buchvernissage hatte sich am vergangenen Dienstagabend ein grosses, gut altersdurchmisches Publikum im Hotel Reine Viktoria eingefunden. Es war ein verdientes Heimspiel für die zierlich-elegante Autorin. Romana Ganzoni hat ihre Kindheit in Scuol verbracht. Es folgten Geschichts- und Germanistikstudium in Zürich und diverse Auslandsaufenthalte in London und Genua. Nach 20-jähriger Tätigkeit als Gymnasiallehrerin widmet sie sich ganz dem Schreiben und lebt als freie Autorin mit der eigenen Familie und drei bald erwachsenen Kindern in Celerina.

Seit 2013 erfolgen unter anderem Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Kolumnen in der Schweiz am



Die Celeriner Autorin Romana Ganzoni las in St. Moritz erstmals aus ihrem neuen Werk «Granada Grischun». Foto: Reto Stiffl

Sonntag und im Kulturblog der «Engadiner Post/Posta Ladina». Romana Ganzoni hat 2014 am Ingeborg Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt teilgenommen und erhielt einen Förderpreis des Kantons Graubünden.

Ein Buch – 20 kluge Geschichten

Daniela Koch vom Rotpunktverlag führte durch den Abend, und es war schnell klar, dass sich zwischen den bei-

den Frauen eine fruchtbare Zusammenarbeit entwickelt hat. Dass Manuela Zampatti den Anlass mit Gesang und Akkordeonspiel rassig bis verhalten-eiförmig bereichert hat, liess die Herzen der Romanen höherschlagen.

Romana Ganzoni hatte für die erste Lesung ihres noch taurfrisch aufliegenden Erzählbandes drei der insgesamt 20 Geschichten ausgewählt. Die dem Band titelgebende, die Leser-

fantasie bestens in Gang bringende Geschichte «Granada Grischun» mit einem Vater, der tanzen kann wie ein Gott, aber nur, wenn er Öl hat am Hut, plus einem dunklen «Olälä» mit allem Drum und Dran: Sie handelt von einer temperamentvollen Ehe, in der sich die Ehepartner immer wieder zusammenraufen. Die Kinder arrangieren sich mit dem Auf und Ab ihrer «infantilen Eltern», lenken sich ab mit Schach

oder weichen aus in ihre eigenen «metaphysischen Probleme».

Lehrstück der Gruppendynamik

Ganz anders dann die huppige Geschichte «Die Mädchen»: Hier konfrontierte Ganzoni die Zuhörer mit einer Geschichte, bei der Schulkinder eine Mitschülerin – die nicht ins biedere dörfliche Allgemenkonzept passt – endlos fies und brachial ausgrenzen. «Die Mädchen» ist ein Lehrstück über Gruppendruck, wie er sich aufbaut und wie er funktioniert. Selbst anständige, sanfte Charaktere können sich ihm nicht entziehen. Jede und jeder kennt wohl solch peinliche Situationen und schmerzhaft Verletzungen, seien es selbst erlittene, selbst verschuldete oder auch nur selbst beobachtete. Erinnerungen dieser Art, die im Erwachsenenleben immer wieder mal unvermittelt auftauchen und lebenslang beschämen. Und das ist gut so.

«Michel fährt» war die dritte Geschichte an diesem Abend: Eine sprunghafte, ab- und ausschweifende, starke Erzählung. Der bärenstarke, einstige Junge aus der Klasse fährt. Er fährt (und die Erzählerin fährt mit) Velo, Auto und schliesslich als Lokführer der RhB durch alle Jahreszeiten. Zufällige Wiederbegegnungen mit ihm oder auftauchende Erinnerungsfetzen inspirieren zu anregenden, originellen Einsichten und philosophischen Gedanken. «Granada Grischun» ist ein ganz besonderes Buch und ein guter Begleiter für Menschen, die etwas für wahre, ungewohnte Gedankensprünge übrig haben.

Romana Ganzoni «Granada Grischun», Rotpunkt-Verlag, ISBN 978-3-85555869-739-4

Veranstaltungen

Andreas Walser im Theater

Zuoz Am kommenden Sonntag um 17.00 Uhr zeigt das Theater Giuven Grischnun das selbst kreierte Stück «mia cità grondiusa» im Zuoz Globe.

Zum dritten Mal hat das Theater Giuven Grischnun über den ganzen Winter einen Theater-Workshop im Engadin durchgeführt, der von Annina Sedlacek und Lorenzo Polin geleitet wurde und jetzt mit einer Werkschau abgeschlossen wird. Thema ist der junge

Churer Künstler Andreas Walser. Er zog von Chur nach Paris, «diese herrliche Stadt», wie er selber schrieb. In wenigen Jahren schaffte Walser ein überraschend umfangreiches bildnerisches Werk und schrieb unzählige Briefe und Gedichte. Die acht Jugendlichen des Theater Giuven Grischnun haben in den Theater-Workshops ihre eigene herrliche Stadt kreiert und «begegnen» dort dem Künstler Andreas Walser. (Einges.)

Generalprobe im Hotel Laudinella

St. Moritz Am kommenden Samstag, laden die jungen Musikerinnen und Musiker des Schweizer Jugend-Sinfonieorchesters um 19.30 Uhr in den Konzertsaal des Hotel Laudinella zur Generalprobe ein. Das Orchester widmet sich bei der diesjährigen Früh-

jahrstournee Werken von Othmar Schoeck, Volkmar Andreae und Johannes Brahms. Der Dirigent Kai Bumann, Chefdirigent der beiden Orchester der Philharmonie von Bydgoszcz wird von der Solistin Andrea Wiesli am Klavier unterstützt. (Einges.)

Kletternachmittag für Schüler

Samedan Am Mittwoch, dem 5. April, um 13.30 Uhr findet bereits zum 11. Mal der traditionelle Kletternachmittag in der Mittelschule Samedan statt. Zum Indoor-Kletternachmittag sind Schülerinnen und Schüler der 1. bis 9. Klasse vom Mountain Shop Pontresina und der Academia Engiadina eingeladen.

Es erwartet alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Nachmittag mit

Schnupperklettern, einem Kletterwettkampf und einem House Running. An der Indoor-Kletterwand wurden neue Griffe angebracht, und es stehen so eine grössere Anzahl Routen auf allen Niveaus zur Verfügung. Den Anlass leiten Bergführer und Sportlehrer der Mittelschule. (Einges.)

Die Anmeldung ist bis am 28. März online möglich: www.academia-engiadina.ch/mittelschule.

Jahreskonzert der Musikgesellschaft

Silvaplana. Am kommenden Freitag, den 1. April um 20.00 Uhr, findet wieder das traditionelle Jahreskonzert der Musikgesellschaft in Silvaplana, im Schulhaus, statt. Auch in diesem Jahr wird «La Festa» zusammen mit der einheimischen Treichlergruppe «S-chelle-

ders La Margna» organisiert, die an diesem Abend für das leibliche Wohl sorgt. Die Musikgesellschaft Silvaplana spielt wie gewohnt moderne Stücke mit traditioneller Blasmusik. Nach dem Konzert spielt die Chapella Ova da Fex zum Tanz auf. (ep)

Nietzsches Dreieckfreundschaft

Sils Heute Donnerstag um 17.30 Uhr findet im Pavillon Chesa Fornio ein Vortrag mit Dias zu Nietzsche, Lou Salomé und Paul Ré statt. Joachim Jung referiert zum Thema «Zwischen Dreieinigkeit und durchgestrichener Liebe – Friedrich Nietzsche, Paul Ré und Lou von Salomé».

Der Vortrag zeichnet Friedrich Nietzsches Begegnung mit der jungen Russin Lou von Salomé im Jahre 1882 nach. Für ihn wie für seinen Phi-

losophen-Freund Paul Ré gewann diese Frau eine ganz besondere Bedeutung. Unter welchen Voraussetzungen die Begegnung stattfand, welche Pläne und Hoffnungen sich mit ihr verbanden, warum die spannende und spannungsvolle Dreiecksfreundschaft schliesslich scheiterte und welche Spuren dieses Scheiterns in Nietzsches Leben und Werk hinterliess, – dies sind einige der Fragen, denen der Vortrag nachgeht. (Einges.)

Holz ist Kunst

Samedan Morgen Freitag, am 31. März, findet von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan die Vernissage der Aus-

stellung der diesjährigen Projekt- und Wettbewerbsarbeiten der Lernenden des 2., 3. und 4. Lehrjahres statt. (Einges.)

Magdalena Martullo im Steffani

St. Moritz Die SVP-Sektionen Oberengadin, Unterengadin-Müstair, Bergell und Valposchiavo laden am Donnerstag, 6. April um 20.00 Uhr zu einem öffentlichen Anlass nach St. Moritz ins Hotel Steffani ein. Nationalrätin Magdalena Martullo-

Blocher berichtet über die aktuelle und bevorstehende Bundespolitik.

Anschliessend findet eine Diskussion statt und die Besucher können ein gemütliches Beisammensein geniessen. Alle sind herzlich willkommen. (Einges.)

Krönender Abschluss

Corvatsch Am vergangenen Dienstag dominierten strahlender Sonnenschein und frühlinghafte Schneeverhältnisse die 15. Engadinsnow by Dakine 2017. Gekrönt wurden die Sieger des Freeride World Qualifiers 3* in den Kategorien Freeski und Snowboard. 108 Athleten aus 18 Nationen liessen sich die Jubiläumsausgabe am Corvatsch nicht entgehen.

Den Sieg im FWQ 3* Event konnte in der Kategorie Ski Sébastien Varlet aus Frankreich bei den Männern für sich ausmachen. Er zeigte einen spektakulären Run. Auf den zweiten Platz kam Joakim Johansson aus Schweden, gefolgt vom Franzosen Maxime Buffet. Bei den Frauen holte sich Emilie Terane aus Frankreich Platz eins und verwies Ida Gunleiksrud aus Norwegen und Johanna Bogner aus Deutschland auf die Ränge zwei und drei. In der Kategorie Snowboard standen Johannes Schnitzer aus Deutschland und Lia Leuenberger aus der Schweiz zuoberst auf dem Podest. Gefolgt von den Herren mit Koen Goris aus Belgien und Timm Schröder aus Deutschland. Zweitplatzierte bei den Frauen war Jenny Farrah aus den USA, und auf den dritten Platz kam Valérie Verdeur aus Belgien. (Einges.)



Die Teilnehmer lieferten eine spektakuläre Show. Foto: Engadinsnow